Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1808)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654909

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbesserter Jenner.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt. Christen
freytag	1	Neu-Jahr	unter	□♄,□♀, schnee	8 19	20 Achilles
samstag	2	Abel	9 16	✶☄☉, die kalt	8 20	21 Thom. Aquin.
1	Weisen a. Morgenland,		Ma. 2	Son. Aufg. 7 u. 50 m.		Unterg. 4 u. 10 m.
Sont.	3	C. Jf. Enoch	10 22	☌☽, ✶☉, wolk	8 21	22 S. 4 Adv. Chir.
montag	4	Elias, Loth	11 27	△♀, höf- wind	8 22	23 Dagobert
dinstag	5	Simeon	U.V	☽ 9 u. 23 m. n.	8 24	24 Adam, Eva.
mitw.	6	Heil. 3 Kön.	0 33	△☿, nung trüb	8 25	25 Christtag
donstag	7	Verid. Jsid.	1 38	☌☽♃, ☍☄, unst	8 26	26 Stephanus
freytag	8	Erhard	2 43	☌☽, tröstet zwar,	8 28	27 Joh. Evangel.
samstag	9	Julian	3 48	☌☽, ☿☍♅, ☾☿,	8 29	28 Kindleintag
2	Jesus 12 Jahr alt,		Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 45 m		Untrg. 4 u. 15 m.
Sont.	10	1 Samson	4 47	△♃, doch kalt	8 30	29 F. Th. Bisch.
montag	11	Diethelm	5 42	☌ ✶☉♄, ☉sch.	8 32	30 David
dinstag	12	Satirus	6 31	☌☽, ists frost	8 34	31 Sylvester
	Anbr. d. Tag. 5. 40.			Abschied, 6 u. 20 m.		Alt. Jenner 1808
mitw.	13	Hil. 12 Tag	der ☾	● 3 u. 59 m. n. wi.	8 36	1 Neu-Jahr
donstag	14	Felix Priest.	stehet	☌☽, △♀, trüb	8 38	2 Abel
freytag	15	Maurus	auf	□♄,☍♃, schnee	8 40	3 Isaac
samstag	16	Marcellus	8 8	✶☄☉, ge- unl.	8 42	4 Elias, Loth
3	Hochz. zu Cana in Gal.		Joh. 2	Son. Aufg. 7 u. 38 m.		Unterg. 4 u. 22 m.
Sont.	17	2 Antonius	9 27	✶♄, wis, unst.	8 44	5 E. Simeon
montag	18	Prisca	10 48	☌☽, das feucht	8 46	6 Heil. 3 Kön.
dinstag	19	Potentia	A.V.	☌☽, △♃, △♂,	8 49	7 Verid. Jsid.
mitw.	20	Fab. Sebast.	0 8	☾ 11 u. 38 m v. reg.	8 51	8 Erhard
donstag	21	Ag. Mein. ☉	1 26	☌☽, man schnee	8 53	9 Julian
freytag	22	Vincentius	2 40	☌☽, □♄♂, Von	8 56	10 Samson
samstag	23	Emerent.	3 50	☌☽, Hoffnung	8 58	11 Diethelm
4	Des Hauptm. Knecht,		Ma. 8.	Son. Aufg 7 u. 30 m.		Unterg. 4 u. 30 m.
Sont.	24	1 Timoth.	4 51	✶♃, angefüllt,	9 0	12 1 Satirus
montag	25	Pauli Bek.	5 41	☾ ☍♆, gleich- gel.	9 3	13 Hil. 12 Tag
dinstag	26	Polycarpus	6 20	✶♄, wohl kalt	9 5	14 Felix Priest.
mitw.	27	Joh. Chrys.	6 52	● 4 u. 38 m. n.	9 8	15 Maurus
donstag	28	Carolus	der ☾	☌☽, ver- schnee	9 11	16 Marcellus
freytag	29	Valeria	gehet	☌♂, hun- feucht	9 14	17 Antonius
samstag	30	Adelgunda	unter	✶⊕, gern gel	9 18	18 Prisca
5	Vom ungestümen Meer,		Ma. 8.	Son. Aufg. 7 u. 20 m.		Unterg. 4 u. 40 m.
Sont.	31	4 Virgilius	9 2	□♀, kann feucht	9 21	19 2 Potentia

Das erste Viertel den 5ten, um 9 Uhr 23 m. Nachm. verursacht trübes Wetter.
Der Vollmond den 13. um 3 Uhr 59 m. Nachm. ist zu Schneewolken geneigt.

Das letzte Viertel den 20ten, um 11 U. 38 min. Vormittag, dürfte Regen bringen.
Der Neumond den 27ten, um 4 Uhr 38 min. Nachm. läßt Schnee erwarten.

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenns um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkungen
über die
zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann.

Kinder im Wassermann geboren, haben Anlag zum Studieren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Anno 1808	fällt die	Ostern	den	17 April.
1809	.	.	.	2 April.
1810	.	.	.	22 April.
1811	.	.	.	14 April.
1812	.	.	.	29 Merz.
1813	.	.	.	18 April.
1814	.	.	.	10 April.
1815	.	.	.	26 Merz.
1816	.	.	.	14 April.

Die merkwürdigsten Bergfälle in der Schweiz seit hundert Jahren.

Man nennt Italien ein irrdisches Elysium. Aber man beneide die Bewohner desselben nicht zu sehr. Das Elysium hat seinen Vesuv, seine Siroccos, seine Erdbeben. Die Schweiz ist der Garten Europens; hier wüthen keine Vulkane und Giftwinde; aber unzählige Personen wurden

Jahrmärkte
nach dem Alphabet eingerichtet.

Jahrmärkte im Jenner.

Aeschi, 12. V.
Albeuf, 11.
Alzheim, 17.
Altdorf, 28.
Appenzell, 13.
Arburg, 13.
Baden, 26.
Bern, 5. 19. V.
Boll im C. Freyb. 28.
Brieg im Wallis, 7.
Eschendes, 2.
Ellwangen, 12.
Engen, 28.
Erlach, 27.
Erlenbach, 8.
Erschwyl, 25.
Ettiswyl, 26.
Fischbach, 6.
Freyburg in Uechtl. 5.
Iferten, 26.
Ilanz, 19.
Klingnau, 7.
Knonau, 13. J.
Küblis, 15. V.
Leipzig, 1.
Liechstall, 20.
Mellingen, 17.
Meyenberg, 25.
Mömpelgard, 11.
Muri bey Baden, 20.
Neubreysach, 17.
Nüenberg, 6.
Rapperswyl, 27.
Romont, 12.
Rötschmund, 17.
Saanen, 8.
Schüpfen i. Entlib. 7
Sekingen, 13.
Sempach, 2.
Solothurn, 5.
Stülingen, 6.
St. Claude, 7. 25.
St. Ursitz, 11.
Sursee, 11.
Ulm, 26.
Unterseen, 27.
Vivis, 19.
Winterthur, 28.
Zofingen, 6.

Im Locle wird all Samstag im Jenner Hornung, Merz und April ein Pferdmarkt gehalten.

Das Verzeichniß der hierinn enthaltenen Jahr- und Viehmärkte, ist mit besondern Fleisse untersucht und abgefaßt worden; sollten aber dessen ungeacht, einige Jahrmärkte ausgelassen oder unrichtig angezeigt seyn, so bittet der Verleger dieses Kalenders, ihm so gleich davon Nachricht zu ertheilen.

Verbesserter Hornung.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.		Alter Jenner.
montag	1	Brigitta	10 11	✶☿, Der wi.	9 24	20	Fab. Sebast.
dinstag	2	Lichtmeß	11 15	☌☉, ☾Ap. T.	9 27	21	Agn. Meinrad
mitw.	3	Blasius	U. V.	♀♒, ✶♂, schnee	9 30	22	Vincentius
donstag	4	Veronica	0 19	☽ 6 u. 59 m. n.	9 33	23	Emerentia
freytag	5	Agatha	1 23	☾♌, gend. trüb	9 36	24	Timotheus
samstag	6	Dorothea	2 25	□♂, ☍♃, schnee	9 39	25	Paull Bek.
6	B. gut. Saam. u. Unkr.		Ma. 13	Son. Aufg. 7 u. 9 m.			Unterg. 4 u. 51 m.
Sont.	7	♃ Richard	3 22	☌☉, hafte wind	9 42	26	♃ Polycarpus
montag	8	Salomon	4 13	☍☌☉, △♂, trüb	9 45	27	Joh. Chrysost.
dinstag	9	Apollonia	4 58	♂☉☿ lebt dunk.	9 48	28	Carolus
mitw.	10	Scholastica	5 36	□♄☿, des unst.	9 51	29	Valerius
donstag	11	Euphrosina	6 8	☌☉, we. wolk	9 54	30	Adelgunda
freytag	12	Susanna	der ☾	☉ 4 u. 23 m. v. □♄	9 57	31	Virgilius
	Anbr. d. Tag. 4. 58.			Abschied, 7 u. 8 m.			Alter Hornung
samstag	13	Jonas	gehet	☌☉ gen frost	10 0	1	Brigitta
7	Arbeiter im Weinberg,		Ma. 20	Son. Aufg. 6 u. 59 m.			Unterg. 5 u. 1 m.
Sont.	14	Sept. Val.	auf	☌☉, unbe. trüb	10 3	2	Sept. Lichtm.
montag	15	Faustinus	9 49	☿♒, ☾Per. kalt	10 6	3	Blasius
dinstag	16	Juliane	11 11	△☉, kum. hell	10 9	4	Veronica
mitw.	17	Donatus	U. V.	☌☉, △♂, gelind	10 12	5	Agatha
donstag	18	Gabinus	● 29	☾ 8 u. 17 m. n.	10 15	6	Dorothea
freytag	19	Gubert. ☉♒	1 40	☌☉, merk, feucht	10 18	7	Richard
samstag	20	Eucharius	2 43	☌☉, Obschon reg.	10 21	8	Salomon
8	Gleichniß vom Saamen,		Luc. 8.	Son. Aufg. 6 u. 48 m.			Unterg. 5 u. 12 m.
Sont.	21	Sex. Fel. B.	3 38	☽ sein Thun dunk.	10 24	9	Sex. Apollon.
montag	22	Pet. Stuhlf.	4 19	☌☉, der Welt	10 27	10	Scholastica
dinstag	23	Josua	4 55	✶♓, nicht reg.	10 30	11	Euphrosina
mitw.	24	Schalttag	5 23	☌☉ in die sturm	10 33	12	Susanna
donstag	25	Matthias	5 47	□♄, Augen wi.	10 36	13	Jonas
freytag	26	Victor	6 6	● 9 u. 10 m. v. ✶	10 39	14	Valentin
samstag	27	Nestor	der ☾	△♄, schim. wi.	10 42	15	Faustinus
9	Vom Blinden am Wege,		Lu. 18.	Son. Aufg. 6 u. 35 m.			Unterg. 5 u. 25 m.
Sont.	28	Hrnf. Sara	gehet	☿, ☌☉, ✶☿, schnee	10 46	16	Hrnf. Jul.
montag	29	Leander	unter	☾Ap. merk. schn.	10 49	17	Donatus

Das erste Viertel den 4. um 6 Uhr 59 min. Nachmittag, läßt Schnee erwarten.
Der Vollmond den 12. um 4 Uhr 23 min. Vormittags, bringt frostige Witterung.

Das letzte Viertel den 18. um 8 Uhr 17 min. Nachmittag, dürfte Regen verursachen.
Der Neumond den 26. um 9 U. 10 m. Vorm. ist gleichfalls zu Regen geneigt.

Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Aschen-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfleget gemeiniglich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.

Kinder im Fisch gebohren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihren Vornehmen.

---

wurden in allen Jahrhunderten von jeher die Beute verheerender Lauinen oder einstürzender Berge. So finden sich immer und überall in der Natur der Schatten zum Lichte, die Dornen zur Rose.

Die Verschüttungen eines der anmuthigsten Thäler des Kantons Schwytz, im Herbst 1806, erinnert an ähnliche frühere Begebenheiten. Man kann behaupten, es gehe im Durchschnitt fast kein Jahrzehend vorüber, welches in der Schweiz nicht durch einen Bergfall, auf eine bald mehr bald minder schreckliche Weise bezeichnet wird. So eröffnet die Geschichte der Vergangenheit den Alpenvölkern eine traurige Perspektive in die Zukunft.

Wer die Schweiz bereiset hat, wird die einzelnen ungeheuern Felsenblöcke nicht ungeachtet gelassen haben, die bald hie bald da, mitten in den blühendsten Thälern zerstreut liegen und schon wieder von der alles vergütenden Zeit mit frischer Vegetation, wie ewig vorhanden gewesene Hügel, geschmückt sind. Ihre Heimath war vielleicht der höchste in die Wolken thürmende Gipfel des Berges an dessen Fuß sie jetzt zwischen den Hütten der Menschen ruhn. Man kennt Gegenden, von welchen die Sage meldet, daß

Jahrmärkte im Hornung.

Appenzell, 3.	Laufen, 29.
Arberg, 10.	Lausanne, 12.
Arau, 24.	Lenzburg, 4.
Ballstall, 29.	Liechtensteig, 8.
Bern, den 2. V.	Liechstall, 3.
Besanzon, 4.	Lörrach, 24.
Biel, 4.	Luzern, 22.
Bischoffzell, 25.	Martinach, 22.
Brugg, 9.	Mettmenstetten, 4. V.
Büren, 24.	Mömpelgard, 8.
Chaudefond, 23.	Morsee, 24.
Chur, 6.	Münster im Aerg. 25.
Davos, 29.	Neuenburg, 24.
Delsberg, 5.	Nozeroi, 1.
Diessenhofen, 8.	Oesch, 4.
Dornach, 29.	Olten, 1.
Eglisau, 9.	Orbe, 8.
Estavayer, 17.	Peterlingen, 11.
Ettiswyl, 16.	Pfeffikon, 9.
Freyburg in Uechtl. 21.	Pruntrut, 1.
Frik, den 29. V.	Rapperswyl, 3.
Genf, 24.	Rheinfelden, 3.
Gossau, 29.	Rue, 8.
Gränchen, 29.	Schwyz, 1.
Grewers, 24.	Seewen, 24.
Grüningen, 18.	Seigneleger, 29.
Hauptwyl, 8.	Thaingen, 2.
Flanz, 16.	Wistisburg, 5.
Küblis, 19. V.	Willisau, 29.
Langnau, 24.	Zweysimmen, 3.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn- Fest- oder Feyertag fällt, so wird er gemeiniglich den folgenden Tag, oder einen Tag früher abgehalten; J. bedeutet Jahrmarkt, V. Viehmarkt und M: Meße.

Zu Unterseen wird am ersten Freytag in jedem Monat des Jahrs ein Vieh- und Monatmarkt gehalten, wenn nicht ein Jahrmarkt auf diesen Tag fällt.

Verbesserter Merz.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m	Alt. Hormung.
dinstag	1	Albinus	10 9	✱♃, Wer trüb	10 53	18 Gabinus
mitw.	2	Aschm. Slm.	11 11	✱☉, im feucht	10 57	19 Aschm. Gubert.
donstag	3	Kunigunda	U. V.	☌♄, mer risel	11 1	20 Eucharius
freytag	4	Adrian	0 12	☾♅, □♃, schnee	11 4	21 Felix Bisch.
samstag	5	Eusebius	1 11	☽ 2 u. 24 m. n. wi.	11 8	22 Pet. Stuhlf.
10		Jesus wird versucht,	Ma. 4	Son. Aufg. 6 u. 24 m.		Unterg. 5 u. 36 m.
Sont.	6	Inv. Fridol.	2 5	☽△♃, nur kalt	11 12	23 Inv. Josua
montag	7	Felicitas	2 58	☌☿, □☿, schnee	11 15	24 Schalttag
dinstag	8	Philemon	3 32	☌☿, △☉, hell	11 19	25 Mathias
mitw.	9	Frs. 40 Rit.	4 7	☌♀, so wi.	11 23	26 Fronf. Vict.
donstag	10	Alexander	4 37	□♄, spricht, schön	11 26	27 Nestor
freytag	11	Manasses	5 3	☌☿, o wind	11 29	28 Sara
samstag	12	Gregorius	der ☾	● 2 u. 48 m. n.	11 32	29 Leander
		Anbr. d. Tag 4. 15.		Abschied 7 u. 45 m.		Alter Merz.
11		Cananäische Tochter,	M. 15	Son. Aufg. 6 u. 13 m.		Unterg. 5 u. 47 m.
Sont.	13	Rem. Mac.	gehet	☌☿, wie ☌♂,	11 35	1 Rem. Albinus
montag	14	Zacharias	auf	☾ Per. es dir trüb	11 38	2 Simplicius
dinstag	15	Longinus	10 14	△♃, wohl dunk.	11 41	3 Kunigunda
mitw.	16	Herebertus	11 31	☾☊, gefällt gel	11 44	4 Adrian
donstag	17	Gertrud	A. V.	☌☿, □♃, lau	11 47	5 Eusebius
freytag	18	Gabriel	0 40	☌☿, □♄☿, ✱♀,	11 50	6 Fridolinus
samstag	19	Josephus	1 38	☾ 6 u. 21 m. v. ☽	11 53	7 Felicitas
12		Jesus treibt Teufel aus,	L. 11.	Son. Aufg. 6 u. 2 m.		Unterg. 5 u. 58 m.
Sont.	20	Oc. Em. ☉ ♋	2 24	Tag u. Nacht gl.	11 57	8 Oc. Philemon
montag	21	Benedict	3 0	✱☉, Von schön	12 0	9 40 Ritter
dinstag	22	Vigandus	3 31	✱♂, dem kalt	12 4	10 Alexander
mitw.	23	Mitf. Flor.	3 57	□♄, glaub wi	12 8	11 Manasses
donstag	24	Gustavus	4 19	☌☿, sicher nebel	12 12	12 Gregorius
freytag	25	Mar. Verk.	4 40	☿♎, lich, regen	12 16	13 Macedonius
samstag	26	Cäsar	4 59	☌☿, daß er risel	12 20	14 Zacharias
13		Jesus speis. 5000 Mann,	Joh. 6.	Son. Aufg. 5 u. 48.		Unterg. 6 u. 12 m.
Sont.	27	Læt. Rupr.	der ☾	● 2 u. 40 m. v	12 24	15 Læt. Longinus
montag	28	Priscus	gehet	die Stri- regen	12 28	16 Herebert
dinstag	29	Eustachius	unter	✱♃, cke wi.	12 31	17 Gertrud
mitw.	30	Guido	10 12	☾♅, stellt ☉ sch.	12 34	18 Gabriel
donstag	31	Hermann	11 12	✱☿♋♌, hell	12 37	19 Josephus

Das erste Viertel den 5. um 2 Uhr 24 m. Nachmittag, ist zu rauhen Winden geneigt.
Der Vollmond den 12. um 2 Uhr 48 m. Nachmittag, hüllt sich in trübes Gewölk.

Das letzte Viertel den 19. um 6 Uhr 21 min. Vorm. verspricht heitern Sonnenschein.
Der Neumond den 27sten, um 2 Uhr 40 min. Vormittag, dürfte Regenwetter bringen.

Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Gugut der im Merzen schreyet; ein Storch der viel klappert, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Märzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.

Kinder im Widder geboren, sind beherzt, zänkisch; durch heyrathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und gemeinen Leuten viel Gunst.

daß sie vorzeiten die fruchtbarsten Alpen waren, welche grossen Heerden die reichlichste Sommernahrung gaben. Heute sind sie mit Felsenschutt überlagert, und zwischen den Trümmern grünt kaum der Grashalm. — Der Rücken des St. Gotthard, mit seinen berüchtigten Schöllinen und Tremolathal, zeigt auf seinen beyden Seiten die Spuren von dem verheerenden Arm der Jahrhunderte. Er war gewiß sonst höher — jetzt stellt er eine wilde Ruine dar. Gegenden, wie die felsige Wüste des Paradieses am Ursprung der Rheinquellen, oder an der Nordseite der Grimsel in der Nähe der Aarquellen, oder die schuttreichen Halden am Engstlerjoch über dem Trübensee, und unzählige andere, mahnen den Wanderer an die Vergänglichkeit selbst dessen, was auf dem Erdballe das Unvergänglichste zu seyn scheint — an das Eintrümmern und Niedrigerwerden der höchsten Gebirge, an das allmählige Verschwinden der erhabenen Alpen, und die Verschüttung der lachendsten Landschaften zu ihren Füssen.

Daß auch im Alterthum grosse Bergfälle in den Alpengebirgen statt fanden — dafür zeugen die noch überall vorhandenen Spuren, wenn gleich keine Feder die Begebenheit aufzeichnete, um die Nachwelt davon zu belehren. Vielleicht ist der fürchterliche Erd- und Felsensturz, welcher zwischen

Jahrmärkte im Merzen.

Altdorf, 24.
Altkirch, 10. 24.
Appenzell, 30.
Arburg, 19.
Arwangen, 17.
Berchier, 11.
Bern, 1. V.
Biel, 3.
Boll, 15. Bülach, 1.
Burgdorf, 17.
Coppet, 29.
Cossonay, 10.
Darmstadt, 25.
Elgg, 9.
Engen, 3. 10. 17.
Erienbach, 8. V.
Ermensee, 10.
Frauenfeld, 28.
Gaiß, 1.
Gelterkinden, 2.
Horgen, 3.
Hutwyl, 9.
Ilanz, 15.
Klingnau, 19.
Kölliken, 17. V.
Küblis, 18.
Kyburg, 23.
Landeron, 28.
Ligniere, 23.
Luzern, 29.
Milden, 2.
Mömpelgard, 14.
Murten, 9.
Neuenst. a. Bielers. 29.
Neuenst. im Schwarzwald, 23.
Neus, 3.
Nozeroi, 7.
Oetikon, 24.
Olten, 14.
Pruntrut, 7.
Reichensee, 17.
Romont, 1.
Rötschmund, 16.
Schaffhausen, 8.
Schwyz, 17.
Seengen, 29. V.
Sekingen, 6.
Signau, 24. V.
Solothurn, 8. 29.
Sumiswald, 11.
Sursee, 6.
Stühlingen, 23.
Thun, 5.
Ulm, 8.
Unterseen, 2.
Utznach, 26.
Villmergen, 22.
Wegenstädten, 21.
Wolfach, 30.

Altdorf haltet alle Donnerstage des Jahrs Wochenmarkt.

Bern; den ersten Dienstag jeden Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Lachen am Zürichsee; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Fest- oder Feyertag auf einen Dienstag so wird der Markt nicht abgehalten.

Verbesserter April.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter Merz.	
freytag	1	Hugo Bisch.	U. V.	☌☉, Treib unst.	12 41	20	Emanuel
samstag	2	Abundus	0 5	☍✶♂, mit wi.	12 45	21	Benedict
14		Juden wollen Jes. stein.	Joh. 8	Son. Aufg. 5 u. 36 m.			Unterg. 6 u. 24 m.
Sont.	3	Jud. St.	0 55	△♃, des frisch	12 48	22	Jud. Vigand
montag	4	Ambrosius	1 36	☽ 5 u. 58 m. v.	12 52	23	Fidelis
dinstag	5	Joel	2 12	✶☉, Rächs- schön	12 56	24	Gustavus
mitw.	6	Ireneus	2 42	☌☉ ☿Dir. △☉	12 59	25	Mar. Verk.
donstag	7	Celestinus	3 10	☌☉ sten hell	13 3	26	Cäsar
freytag	8	Mar. in Eg.	3 37	✶♄, Roth gel.	13 7	27	Ruprecht
samstag	9	Sybilla	4 2	☌☿, ☍☌ regen	13 10	28	Briscus
15		Christi Einritt zu Jerus.	M. 21.	Son. Aufg. 5 u. 24 m.			Unterg. 6 u. 36 m.
Sont.	10	Palmt. Ezech.	4 28	● 11 u. 56 m. n.	13 13	29	Palmt. Eust.
montag	11	Leo Pabst	per ☾	☾Per. vie- unst.	13 16	30	Guido
dinstag	12	Julius P.	gehet	☌☉, malen trüb	13 19	31	Hermann
		Anbr. d. Taj. 3. 10.		Abschied 8 u. 50 m.			Alter April
mitw.	13	Egesippus	auf	☾☊, einen warm	13 22	1	Hugo Bisch.
donstag	14	Gründ. Tib.	1 1 34	□♃, Spott, hell	13 25	2	Gründ. Abun.
freytag	15	Charfr. Olym.	A. V.	◡ △☉, △♂, □♀,	13 28	3	Charfr. Stan.
samstag	16	Daniel	0 28	✶♃, Sonst liebl.	13 30	4	Ambrosius
16		Auferstehung Christi,	Ma. 16	Son. Aufg. 5 u. 14 m.			Unterg. 6 u. 46 m.
Sont.	17	Ostern Rud.	1 9	☾ 6 u. 5 m. n. ✶♄	13 32	5	Ostern Joel
montag	18	Valerius	1 39	☌☉, spot- feucht	13 34	6	Ireneus
dinstag	19	Werner	2 7	☌♂, tet er regen	13 36	7	Celestinus
mitw.	20	Herkules ☉	2 31	☌☉, ✶☉, auch	13 39	8	Mar. in Eg.
donstag	21	Anselm	2 52	☌♃, dein, wind	13 42	9	Sybilla
freytag	22	Cajus	3 11	△♄, wenn unst.	13 46	10	Ezechiel
samstag	23	Georg	3 31	☌☉, ☾Ap. tr.	13 50	11	Leo Pabst
17		Jes. erscheint d. Jüng.	Jo. 20	Son. Aufg. 5 u. 3 m.			Unterg. 6 u. 57 m.
Sont.	24	Quas. Albr.	3 52	✶☉, du ge- reg.	13 54	12	Quas. Jul. P.
montag	25	Marc. Ev.	4 15	● 7. 57. n. uns. ☉si.	13 58	13	Egesippus
dinstag	26	Anacletus	der ☾	✶♃, ☍☌, warm	14 2	14	Tiburtius
mitw.	27	Anastasius	gehet	☾♡, trübst schön	14 6	15	Olimpius
donstag	28	Vitalis	unter	□♃, ☍, ☉schein	14 9	16	Daniel
freytag	29	Petrus M.	10 57	◠ ✶☿, in lieblich	14 12	17	Rudolf
samstag	30	Quirinus	11 41	✶♂, Roth. hell	14 15	18	Valerius

Das erste Viertel den 4. um 5 Uhr 58 min. Vorm., verspricht heitern Sonnenschein.
Der Vollmond den 10. um 11 Uhr 56 min. Nachm. dürfte trübe Wolken erzeugen.

Das letzte Viertel den 17. um 6 Uhr 5 min. Nachm. ist zu feuchter Witterung geneigt.
Der Neumond den 25. um 7 U. 57 m. Nachm. verursacht eine unsichtb. Sonnenfinsterniß

Haus- und Baurenregeln im Aprill. (Aprilis.)

Ein trokener Aprill ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedeihlich. Ists am Palmtag schön, hell und klar, so giebts ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Charfreytag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.

Kinder im Stier gebohren, haben Lust zu Landgütern, zu frölicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

schen Meillerie und St. Gingoulph im Jahr 563 niederfuhr, und den Genfersee so gewaltsam aus seinen Ufern hervorsprengte, daß er alles, was Römer und Helvetier da herum, an Städten, Burgen und Dörfern gebaut hatten, wegflutete und mit einem grossen Theil der Bewohner verschlang, der älteste, dessen die Jahrbücher gedenken, aber der erste war er nicht.

Aus dem sechszehnten Jahrhundert sind nur zwey grosse Bergfälle besonders namhaft geblieben; der eine im Thal Abiasco, der andere bey Yvorne.

Abiasco ist ein Dorf an den Grenzen des Livinerthals, im Kanton Teßin. Hier stürzten, nur eine Viertelstunde vom Ort entfernt, die Felsen von zwey einander gegenüber stehenden Bergen so zusammen, daß der zwischen ihnen fliessende Blegnostrom in seinem Lauf festgehalten und dermassen aufgedämmt wurde, daß das heutige Bolenzerthal auf ein Paar Jahrhundertelang zum See verwandelt ward. Ob bey diesem entsetzlichen Ereignisse viele Menschen umkamen, wissen wir nicht. Genug, es war nun ein großer See da, wo sonst Heerden weideten; es entstanden und vergiengen darüber

Jahrmärkte im Aprill.

Aelen, 20.
Albeuf, 25.
Altkirch, 7.
Arberg, 27.
Arburg, 23.
Baden, 25.
Bauma, 1.
Bern, 5. 26. M.
Bernek, 26.
Biel, 28.
Bremgarten, 19.
Brieg, 21.
Diessenhofen, 19.
Echallens, 21.
Eglisau, 26. Elgg, 27.
Ermatingen, 15.
Estavayer, 6.
Frankenthal, 8.
Frankfurt, 19.
Gaiß, 5.
Glarus, 23.
Grandson, 25.
Grenchen, 25.
Herisau, 29.
Herzogenbuchsee, 6.
Hiffingen, 26.
Hundwyl, 26.
Iferten, 12.
Kestenholz, 23.
Knonau, 23.
Konstanz, 25.
Lachen, 19.
Langenbruk, 27.
Langnau, 27.
Lassaraz, 26.
Lauffenburg, 19.
Laupen, 21.
Lausanne, 29.
Liechtensteig, 25.
Luzern, 19.
Meilen, 28.
Monthey, 20.
Morsee, 20.
Mömpelgard, 18.
Mühlhausen, 19.
Nürnberg, 20.
Nozeroi, 25.
Oensingen, 25.
Orbe, 11.
Petterlingen, 21.
Pfirdt, 19.
Plafeyen, 20.
Pruntrut, 11.
Rapperswyl, 20.
Reinach, 7.
Richtenschwyl, 26.
Romainmotier, 22.
Romont, 19.
Rothwyl, 23.
Rue, 30.
Saanen, 8.
Schüpfen i. Entlib. 25.
Schwyz, 25.
Sekingen, 25.
Sempach, 4.
Sidwald, 28.
Solothurn, 19.
Stans, 21.
Steckborn, 28.
Stein am Rhein, 27.
Stühlingen, 23.
St. Croix, 7.
Sursee, 25.
Urnäschen, 28.
Utznach, 16.
Vispach, 30.
Vivis, 26.
Wädenschwyl, 7.
Wiedlisbach, 23.
Wyl, 23.
Zofingen, 19.
Zug, 19.
Zweysimmen, 21.

Verbesserter May.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.		Alter April.
18	Vom guten Hirten,		Jo. 10.	Son. Aufg. 4 u. 51 m.			Unterg. 7 u. 9 m.
Sont.	1	Adj. Bo. Jak.	U. V.	☌☿, ✶☉, △♃,	14 18	19	Adj. Werner
montag	2	Athanasius	0 17	✶☉♃, Well w.	14 21	20	Hermann
dinstag	3	✝ Erfind.	0 50	☽ 5 u. 13 m. n. trüb	14 24	21	Anselm
mitw.	4	Florian	1 19	□♄, max sich wi.	14 27	22	Cajus
donstag	5	Gotthard	1 43	△☉, all- regen	14 30	23	Georg
freytag	6	J. P. L.	2 7	☌☿, zeit unstet	14 33	24	Albrecht
samstag	7	Juvenalis	2 31	☌☿, gern warm	14 36	25	Marc. Evang.
19	Ueber ein Kleines ꝛc.		Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 41 m.			Unterg. 7 u. 19 m.
Sont.	8	Jub. M. Ers.	2 57	☌♀, an dem nebel	14 39	26	Jub. Anacl.
montag	9	Beatus	3 28	☌☉♄, was tr.	14 41	27	Anastasius
dinstag	10	Malchus	der ☾	● 8. 9. v. unsi. Ersin'	14 44	28	Vitalis
mitw.	11	Uriel, Luise	gehet	☌☿, neu, wolk.	14 47	29	Petr. Mart.
donstag	12	Veneratius	auf	☽☌☿, ☌, trüb	14 49	30	Quirinus
	Anbr. d. Tag. 1. 40.			Abschied 10 u. 20 m.			Alter May.
freytag	13	Servatius	11 6	✶♃, vergafft w	14 51	1	Phil. Jakob
samstag	14	Epiphanius	11 42	△☉, So warm	14 53	2	Athanasius
20	Christ. verh. den Tröster,		Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 33 m.			Unterg. 7 u. 27 m.
Sont.	15	Cant. Sop.	A. V.	☌♀☿, in, ☉sch.	14 55	3	Cant. ✝ Erf.
montag	16	Peregrinus	0 12	□♄, was schön	14 58	4	Florian
dinstag	17	Aaron	0 39	☾ 7 u. 28 m. v. w.	15 0	5	Gotthard
mitw.	18	Isabella	1 0	☌♃, heut schön	15 2	6	Joh. P. L.
donstag	19	Potentiana	1 22	✶☉, ge- liebl.	15 4	7	Juvenalis
freytag	20	Christian	1 41	☌♄, tällt, schön	15 6	8	Mich. Ersch.
samstag	21	Constans	2 0	☌☿, schon wi.	15 8	9	Beatus
21	In Christi Namen bitten,		Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 26 m.			Unterg. 7 u. 34 m.
Sont.	22	Rog. Helena	2 21	☌☉☿, inor- wolk.	15 10	10	Rog. Malchus
montag	23	Dietrich	2 46	✶♃, ☌☿ gen hell	15 12	11	Uriel. Luise
dinstag	24	Johanna	3 15	☌♄, ecklhaf. wi.	15 14	12	Pancratius
mitw.	25	Urbanus	der ☾	● 11. 48. v. unsi.	15 17	13	Servatius
donstag	26	Auffahrt Cl.	gehet	☌☉ ☉finstern.	15 20	14	Auffahrt Epi.
freytag	27	Eutropius	unter	☌☉☿, regen	15 22	15	Sophia
samstag	28	Wilhelm	10 19	△♃, ☌☉, dunkel	15 24	16	Peregrinus
22	Zeugniß des H. Geistes,		Jo 15.	Son. Aufg. 4 u. 17 m.			Unterg. 7 u. 43 m.
Sont.	29	Exau. Maxim.	10 51	△♄, ✶♂, wind	15 26	17	Exau. Aaron
montag	30	Hiob	11 20	☌☿, ✶☉, warm	15 28	18	Isabella
dinstag	31	Petronella	11 45	□♄, ☌, schön	15 30	19	Potentiana

Das erste Viertel den 3ten, um 5 Uhr 13 min. Nachm., ist zu trüber Witterung geneigt.
Der Vollmond den 10ten, um 8 Uhr 9 min. Vorm., leidet eine unsichtb. Verfinsterung.

Das letzte Viertel den 17ten, um 7 Uhr 28 min. Vorm., verspricht heitern Sonnenschein.
Der Neumond den 25sten, um 11 Uhr 48 min. Vorm., verursacht eine unsichtb. Sonnenfi.

Haus- und Baurenregeln im Mayen. (Majus.)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß. Wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.

Kinder im Zwillinge gebohren, haben Lust zur Weisheit, Geschiklichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Händel, gute Einnehmer, böse Bezahler, drehen den Mantel nach dem Wind.

---

menschliche Geschlechter; man erinnerte sich endlich kaum noch, daß jemals vor Zeiten daselbst trockenes Land gewesen war. Volle zweyhundert und zwey Jahre aber nagte der gefesselte Blegno-strom an dem ungeheuren Felsenschuttdamm. Endlich und plötzlich, erst im Jahr 1714, brach er wüthend heraus; die unermeßliche Wassermenge wälzte sich, alles vernichtend durch die weite Riviera, und zwischen den Bergen neben Bellinzona hinab in den Lago maggiore. Hütten und Kirchen, Dörfer und Brücken, Heerden und Menschen, wurden verschlungen und fortgespült. Sechshundert Bewohner des ehemals fruchtbaren Riviera-Thals fanden an diesem Tage ihren Tod in den Fluthen; und die blühendste Landschaft ward zur verschlammten, versandeten, mit hohem Felsschutt überladenen Wüsteney. So ist sie es noch jetzt. Die Dörfer und Hütten stehn nun an den Hügeln umher, am fruchtbaren Gebirge, öde ist das darunterliegende Thal, der tiefere Theil Sumpf und Moor, dessen höhere nur Schutthügel sind, wo zwischen dem Gestein Dornen wehn.

Es fehlte nicht an Versuchen, die ehemals blühende Fluren unter dem Schutt hervorzusu-

Jahrmärkte im May.

Altkirch, 30.
Altstätten, 18.
Appenzell, 4.
Arau, den 25.
Aubonne, 3. Bar, 1.
Bex, 5. Bischoffzell, 23.
Boll, 12. Brugg, 10.
Büren, 4.
Burgdorf, 19.
Chaudefond, 31.
Chindon, 15. Chur, 13.
Cossonay, 26.
Emmendingen, 31.
Engen, 19.
Erlach, 11.
Erschwyl, 9.
Escholtzmatt, 9.
Freyburg i. Uechtl. 3.
Frik im Frikthal, 2.
Gossau, 2.
Gottlieben, 2.
Graßburg, 12.
Greyers, 4.
Hiffingen, 30.
Hutwyl, 4.
Ilanz, 17.
Kaiserstuhl, 30.
Kerzerz, 19.
Küblis, 30.
Langenthal, 31.
Lauffen, 2.
Leipzig, den 8.
Lenzburg, 4.
Lindau, 6.
Luzern, 16 u. 24. V.
Milden, 18.
Mömpelgard, 30.
Montricher, 6.
Münster i. Aergäu, 2.
Muri, 3. Neus, 5.
Neuenst. a. Bielers. 31.
Nidau, 3. Noz, 13.
Oberhasli den 17.
Oesch, 18. Olten, 9.
Pfeffikon, 8.
Pruntrut, 16.
Renans, 10.
Rheinegg, 16.
Rheinfelden, 4.
Roche, 1.
Sarnen, 16.
Schwarzenburg, 12.
Schwellbrunn, 10.
Schiers, 5.
Seewen, 11.
Seignelegier, 2.
Signau, 5.
Sitten, 2 u. 30.
Solothurn, 17.
St. Branchier, 1.
St. Gallen, den 21.
St. Moriz, 25.
Sumiswald, 13.
Thone, 9. Thun, 11.
Tourtman, 2.
Tuttlingen, 3.
Unterhallau, 23.
Unterseen, 4.
Utznach, 7. J. und V.
Villingen, 1.
Waldshut, 1.
Wangen, 5.
Weinfelden, 4.
Wifflisburg, 13.
Willisau, 2. J.
Winterthur, 19.
Wyl im Thurgäu, 3.
Zürich, 1. V.

Der im Rosius Kalender angezeigte Jahrmarkt von Thun, den 14. Brachmonat ist irrig, und soll heissen Thone den 4.

Verbes. Brachmonat.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter May.	
mitw.	1	Nicomedes	U. V.	□♂, Wet ☉sch.	15 31	20	Christian
donstag	2	Marcellinus	0 10	☽ 0 u. 52 m. v. ♂♃	15 32	21	Constans
freytag	3	Erasmus	0 34	△♂, wenig schön	15 34	22	Helena
samstag	4	Eduard	0 59	☌☉, △☉, wind	5 35	23	Dieterich
23	Sendung des H. Geistes,		Jo. 14.	Son. Aufg. 4 u. 12.		Unterg. 7 u. 48 m.	
Sont.	5	Pfingst. Bon.	1 26	☾Per. ge wolk.	15 36	24	Pfing. Johan.
montag	6	Henriette	1 57	☌♀, ☾♎, regen	15 38	25	Urbanus
dinstag	7	Rupert	2 37	☌♀, □☉♃, das	15 39	26	Eleutherus
mitw.	8	Fronf. Med.	der ☾	● 4 u. 3 m. n. □♃	15 40	27	Fronf. Eutr.
donstag	9	Josias	gehet	☽ ♂♀. Glück, trüb	15 41	28	Wilhelm
freytag	10	Onofrion	auf	☌☉, ✶♄, ☉sch.	15 41	29	Maximilian
samstag	11	Barnabas	10 11	☌☉, das schön	15 42	30	Hiob
24	Gespräch mit Nicodemus		Joh 3.	Son. Aufg. 4 u. 9 m.		Unterg. 7 u. 51 m.	
Sont.	12	Dreyf. Basil.	10 37	□♂, sie ge- warm	15 42	31	Dreyf. Petron.
	Anbr. des Tag. 1. 6.			Abschied 10 u. 54. m.			Alter Brachmon.
montag	13	Eliseus	10 59	△☉, riessen, heiß	15 43	1	Nicomedes
dinstag	14	Rufinus	11 21	☌☉, ☌♂♀, don.	15 43	2	Marcellin.
mitw.	15	Vit. Med.	11 41	☾ 10 u. 37 m. n.	15 44	3	Erasmus
donstag	16	Fronl. Just.	U. V.	☌☉, ken- schön	15 44	4	Eduard
freytag	17	Julie	0 1	☾Ap. ✶♂, neu,	15 45	5	Bonifacius
samstag	18	Arnold	0 21	△♃♀, ✶☉, sch.	15 45	6	Henriette
25	Reiche Mann und Lazarus		Lc. 10.	Son. Aufg. 4 u. 7 m.		Unterg. 7 u. 53 m.	
Sont.	19	1 Gervasius	0 45	☌☉, Giebts wi	15 46	7	1 Rupert
montag	20	Abigael	1 12	☾♉, derer trüb	15 46	8	Medardus
dinstag	21	Albinus ☉in ♋	1 44	Längster Tag,	15 47	9	Josias
mitw.	22	10t. Ritter.	2 23	□♃, stets so tr.	15 47	10	Onofrion
donstag	23	Basilius	3 11	☽ ✶☉♋, warm	15 47	11	Barnabas
freytag	24	Joh. Täuf.	der ☾	● 1 u. 25 m. v. don.	15 46	12	Basilides
samstag	25	Eberhard	gehet	△♄, viel, die heiß	15 46	13	Eliseus
26	Vom grossen Abendmahl.		Lc. 14.	Son. Aufg. 4 u. 8 m.		Unterg. 7 u. 52 m.	
Sont.	26	2 Joh. Paul	unter	☌♀♄, sich un- reg.	15 45	14	2 Rufinus
montag	27	7 Schläfer	9 46	□♄, glück- unst.	15 45	15	Vit. Med.
dinstag	28	Benjamin	10 9	✶☉, lich wind	15 44	16	Fronl. Justin.
mitw.	29	Peter Paul	10 33	✶♄, neu- sturm	15 43	17	Julie
donstag	30	Pauli Ged.	10 56	□♀, neu. unst.	15 42	18	Arnold

Das erste Viertel den 2ten, um 0 Uhr 52 min. Vorm., stellt sich bey heiterm Himmel ein.
Der Vollmond den 8ten, um 4 Uhr 2 min. Nachmittag, kömmt bey trübem Gewölk.
Das letzte Viertel den 15ten, um 10 U. 37 min. Nachm. verspricht schöne Witterung.
Der Neumond den 24sten, um 1 Uhr 25 min. Vorm. macht die Hitze sehr groß.

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.

Kinder im Krebs gebohren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

---

chen. Aber neue Bergstürze und Wolkenbrüche im Jahr 1747 riefen den Fluch über diesen unglücklichen Boden zurück, der nun auf Jahrhunderte noch Einöde bleiben wird.

Das durch seine Trauben berühmte Yvorne im Kanton Waadt erfuhr ein ähnliches, wenn gleich nicht so ausgedehnt schauerliches Schicksal, als am Tage des ersten Märzes 1584 ein großer Theil des Bergs ob Yvorne und Corbeiries herabstürzte, und beyde Dörfer vergrub. Ungewiß ist es, ob dieß Unglück durch Erdbeben verursacht wurde, wie man damals glaubte. Aber 122 Personen, und gegen 700 Stück Vieh, wurden von dem einfallenden Berg erschlagen; 69 Wohnhäuser, 131 andere Gebäude, viele Baumgärten, und ausserdem noch 240 Morgen Landes, unter dem Schutt vergraben, ungerechnet was am Berge hinauf gelegen war.

Auch aus dem siebenzehnten Jahrhundert sind nur zwey große Bergfälle vor allen andern merkwürdig geblieben, davon aber der eine in der Geschichte der Alpen und ihrer Bewohner unvergeßlich bleiben wird, und späterhin bis zu unsern Tagen nichts, was ihm an Schrecklichkeit gliche, geschah. Es war derjenige, welcher den Unter-

Jahrmärkte im Brachmonat.

Altdorf, 2 u. 23.
Aubonne, 21.
Badenweiler, 13.
Ballstall, 13.
Biel, 2.
Bischoffzell, 23.
Bondorf, 29.
Boudry, 1.
Bremgarten, 1.
Büren, 29.
Colmar, 23.
Desperg, 25.
Estavayer, 1.
Feldkirch, 24.
Grandson, 26.
Iferten, 7.
Lachen, 7.
Lauffen, 13.
Lauffenburg, 7.
Leuk, 24.
Lichtensteig, 13.
Liestall, 15.
Martinach, 14.
Mellingen, 6.
Morsee, 29.
Mömpelgard, 13.
Murten, 8.
Noirmont, 1.
Nördlingen, 19.
Noyeroi, 13.
Olten, 20.
Petterlingen, 2.
Pfirdt, 7.
Pontarlier, 28.
Pruntrut, 20.
Rapperswyl, 8.
Ravensburg, 19.
Romainmotier, 24.
Romont, 14.
Rothwyl, 24.
Salez, 24.
Schaffhausen, 7.
Schliengen, 13.
Sempach, 6.
Sidwald, 2.
Singen, 9.
Sissach, 29.
Sitten, 11.
Solothurn, 7.
St. Claude, 8.
St. Immer, 6.
Straßburg, 25.
Sursee, 26.
Thone, 4.
Tuttlingen, 24.
Ulm, 14.
Ulzen, 24.
Vallangin, 6.
Villmergen, 22.
Wyl i. Thurgäu, 14.
Zofingen, 7.
Zürich, 20
Zurzach, 4. M. 13. V.

Luzern; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feyertag, so wird er nicht abgehalten.

Solothurn alle Samstage, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feyertag, so ist er den folgenden Samstag.

Teuffen; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Utznach; alle Samstag Wochenmarkt.

Zürich; alle Freytag.

Verbes. Heumonat.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter Brachm.
freytag	1	Theobald	11 22	☽ 6 u. 15 m. v.	15 41	19 Gervasius
samstag	2	M. Heinr.	11 52	△♂, Ein wind	15 41	20 Abigael
27		Vom verlohrnen Schaaf,	Lc. 15.	Son. Aufg. 4 u. 10 m.		Unterg. 7 u. 50 m.
Sont.	3	3 Francisca	U. V	△☉, alter regen	15 40	21 3 Albinus
montag	4	Ulrich	0 27	☾☊, Fuchs, reg.	15 40	22 10t. Ritter
dinstag	5	Hedwig	1 11	☥☾, der wolk	15 39	23 Basilius
mitw.	6	Esajas	2 4	☾ □♃, ♂♂, warm	15 38	24 Joh. Täufer
donstag	7	Joachim	3 7	✶♄, ost regen	15 36	25 Eberhard
freytag	8	Kilian	der ☾	● 0 u. 32 m. v. ✶♃	15 35	26 Joh. Paul
samstag	9	Cyrillus	gehet	♂☿, des Jä- unl.	15 34	27 7 Schläfer
28		Vom Balken u. Splitter,	Luc. 6.	Son. Aufg. 4 u. 14 m.		Unterg. 7 u. 46 m.
Sont.	10	4 7 Brüder	auf	□♄, gers don.	15 32	28 4 Benjamin
montag	11	Rahel	9 19	☥☾, ♃Ret. sturm	15 31	29 Peter Paul
dinstag	12	Samson	9 39	♂☾, △☉, List	15 30	30 Pauli Ged.
		Unbr. des Tag. 1, 10.		Abschied. 10 u. 5 m.		Alter Heumonat.
mitw.	13	Kais. Heinr.	9 59	□♂, ent. wind	15 29	1 Theobald
donstag	14	Bonavent.	10 21	☥☾, gan- ☉sch.	15 28	2 Max. Heinr.
freytag	15	Margaretha	10 43	☾ 3 u. 21 m. n. ☾Ap.	15 26	3 Francisca
samstag	16	Hundt. Auf.	11 8	✶♂, ☌, gen, heiß	15 24	4 Hundst. Auf.
29		Von Petri Berufung,	Luc. 5.	Son. Aufg. 4 u. 19. m.		Unterg. 7 u. 41 m.
Sont.	17	5 Alexius	11 39	☥Ret. Wind w.	15 22	5 5 Hedwig
montag	18	Brandolf	A. V.	✶☉, frech, wi.	15 20	6 Esajas
dinstag	19	Rosina	0 16	✶☿, und heiß	15 18	7 Joachim
mitw.	20	Ott. Hartm.	0 59	☾ □♃, ☌, donner	15 16	8 Kilian
donstag	21	Cleva	1 51	☥☾, wird regen	15 14	9 Cyrillus
freytag	22	M. Magd.	2 51	△♄, zuletzt nebel	15 11	10 7 Brüder
samstag	23	Apollon. ☉in ♏	3 54	● 0 u. 46 m. n. w.	15 9	11 Rahel
30		Pharisäer Gerechtigkeit,	Ma. 5	Son. Aufg. 4 u. 27 m.		Unterg. 7 u. 33 m.
Sont.	24	6 Christina	der ☾	□♄, noch in wi.	15 7	12 6 Samson
montag	25	Jak. Christ.	gehet	☥♏, der ☉sch.	15 4	13 Heinr. Kaiser
dinstag	26	Anna	unter	✶♄, Fal- warm	15 2	14 Bonaventura
mitw.	27	Martha	9 1	☌☉♃, len don.	15 0	15 Margaretha
donstag	28	Pantaleon	9 26	✶☉, hangen.	14 57	16 Ruth
freytag	29	Beatrix	9 54	♂☉♃, warm	14 55	17 Alexius
samstag	30	Jacobea	10 27	☽ 10 u. 49 m. v.	14 52	18 Brandolf
31		Jesus speiset 4000 Mann	Mar. 8	Son. Aufg. 4 u. 36 m.		Unterg. 7 u. 24 m.
Sont.	31	7 Germanus	11 5	☾☊ ☌♄, regen	14 49	19 7 Rosina

Das erste Viertel den 1sten, um 6 Uhr 15 m. Vormittag, stellt sich bey unsr. Wetter ein. Der Vollmond den 8. um 0 U. 32 min. Vorm. will ebenfalls trübes Wetter bewirken.

Das letzte Viertel den 15. um 3 U. 21 m. Nachm. Der Neumond den 23. um 0 U. 46 m. Nachm. Das erste Viertel den 30. um 10 Uhr 49 min. Vorm. dürfte Regen verursachen.

Haus- und Baurenregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst ewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schön eingeht, so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.

Kinder im Löw gebohren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Untergang der reichen Stadt Plurs im Valtelin verursachte, da nach einem acht Tage lang angehaltenen Regen, am vierten Tag des Herbstmonats 1618, ein beträchtlicher Theil des Berges Conto niederstürzte. Binnen wenigen Minuten waren die ganze Stadt mit ihren Palästen, Kirchen und Gärten, und das benachbarte Dorf Chilano, unzähliges Vieh, unzähliges Gut, und 2430 Einwohner unter den Trümmern des Berges tief vergraben. Jetzt sind seit jener entsetzlichen Nacht, die Plurs vernichtete, beynahe zwey Jahrhunderte verstrichen, und noch ist jene Gegend eine Wüste, die den Fleiß der Menschen vereitelt. Nur hier und da grünen über dem weiten Schutte einzelne Weinreben.

Ohngefähr sechszig Jahre später erfuhr das Land Graubündten einen ähnlichen Unfall dieser Art. Am Fusse des hohen Malöja und des Septimerberges lag das Dorf Casaccia im Bergell. Schon seit einem Jahrhundert hatte man Ursachen, einen Fall des Berges ob dem Dorf zu fürchten. Schon früher einmal war ein beträchtlicher Theil desselben niedergestürzt, und hatte, jedoch mit Verschonung des Dorfes, viele Güter desselben verderbt. Theils der im April

1673

Jahrmärkte im Heumonat.

Altkirch, 25.
Arberg, 6.
Arburg, 2.
Arau, 6.
Arwangen, 14.
Augsburg, 4.
Beaucaire, 22.
Bellegarde, 26.
Boll, 28.
Cossonai, 14.
Davos, 6.
Durlach, 25.
Feuerthalen, 5.
Gelterkinden, 13.
Grandval, 22.
Haßlach, 4.
Heidelberg, 18.
Herzogenbuchsee, 6.
Ilanz, 27.
Joachimsthal, 15.
Klingnau, 2.
Knonau, 25.
Landau, 15.
Langnau, 20.
Lassaraz, 5.
Lücens, 1. V.
Mainz, 25.
Memmingen, 5.
Meyenberg, 4.
Milden, 6.
Mömpelgard, 4.
München, 25.
Muri, 2.
Neuenburg, 6.
Neus, 7.
Nozeroi, 4.
Orbe, 11.
Pforzheim, 4.
Pruntrut, 25.
Rheineck, 27.
Romont, 12.
Rötschmund, 17.
Rue, 21.
Saanen, 5.
Seignelegier, 18.
Sempach, 9.
Sekingen, 25.
St. Annaberg, 25.
Ueberlingen, 4.
Vivis, 26.
Waldshut, 25.
Wallenburg, 11.
Willisau, 4.

Freyburg im Uechtland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstag.

Verbes. Augustmonats.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt. Heumonat.
montag	1	Pet. Kettf.	11 56	△☉, Nur schön	14 47	20 Otto, Hartm.
dinstag	2	Port. Mos.	U. V.	□♃, der warm	14 44	21 Cleva
mitw.	3	Stef. Erfind.	0 52	☾ ☌☿, ☌☉♀, wi.	14 41	22 Mar. Magd.
donstag	4	Justus	1 57	☌☿, Dir. ✶♄,	14 39	23 Apollonia
freytag	5	Oswald	3 11	☌♀☿, ist regen	14 36	24 Christina
samstag	6	Sixtus	der ☾	● 10 u. 34 m. v.	14 33	25 Jak. Christ.
32	Vom falschen Propheten,		Mth. 7	Son. Aufg. 4 u. 45 m.		Unterg. 7 u. 15 m.
Sont.	7	Afra, Dan.	gehet	☌☿, reich, schön	14 30	26 Anna
montag	8	Reinhard	auf	☌♀, Du ✶☉♄,	14 27	27 Martha
dinstag	9	Lea. Albertin.	8 7	☌☿, der ☉sch.	14 24	28 Pantaleon
mitw.	10	Laurentius	8 27	△☿, ☌, sich hell	14 21	29 Beatrix
donstag	11	Gottlieb	8 49	△☉, be warm	14 18	30 Jacobea
freytag	12	Clara	9 13	✶☃☊, grügt do.	14 15	31 Germanus
		Anbr. d. Tag. 2. 50.		Abschied, 9 u. 10 m.		Alter Augstmon.
samstag	13	Hypolitus	9 41	☌☿, ☾☊, mit	14 13	1 Pet. Kettf.
33	Ungerechte Haushalter,		Lc. 16	Son. Aufg. 4 u. 55 m.		Unterg. 7 u 5 m.
Sont.	14	Samuel	10 14	☾ 9 u. 9 m. v. ✶♃	14 11	2 Port. Moses
montag	15	M. H. Napol.	10 53	✶☿, sel warm	14 9	3 Stef. Erfind.
dinstag	16	Jod. Roch.	11 41	✶☉, nem unstet	14 6	4 Justus
mitw.	17	Berchtold	A. V.	☾ ☌☿, ✶♀, regen	14 3	5 Oswald
donstag	18	Gottwald	0 37	☌♃, Glücke;	13 59	6 Sixtus
freytag	19	Sebaldus	1 42	☌♂, ☌, Durch w.	13 56	7 Afra, Dan.
samstag	20	Bernhard	2 56	□♄, Un. ☉sch.	13 52	8 Reinhard
34	Jes. weint über Jerusal.		Lc. 19.	Son. Aufg. 5 u. 6 m.		Unterg. 6 u. 54 m.
Sont.	21	Privatus	4 8	● 10 u. 39 m. n.	13 48	9 Lea
montag	22	Scipio	der ☾	☌♀, ver windig	13 45	10 Laurentius
dinstag	23	Zacheus	gehet	✶♄, nüglich tr.	13 42	11 Gottlieb
mitw.	24	Bartholom.	unter	✶☊, kein schön	13 39	12 Clara
donstag	25	Ludwig	8 3	□♄♀, stügt war.	13 36	13 Hypolitus
freytag	26	Genesius	8 35	☾ Per. man da	13 33	14 Samuel
samstag	27	Hundt. Ende	9 12	finst, Glück	13 30	15 M. Him. H. C.
35	Pharisäer und Zöllner,		Lc. 18.	Son. Aufg. 5 u. 17 m.		Unterg. 6 u. 43 m.
Sont.	28	Augustin.	9 57	☽ 4 u. 8 m. n. wind	13 27	16 Jod. Roch.
montag	29	Joh. Enth.	10 52	□♃, zurücke. hell	13 23	17 Berchtold
dinstag	30	Felix, Adolf	11 55	☾ △☉, △☿, liebl.	13 19	18 Gottwald
mitw.	31	Rebecca	U. V.	✶♄, ✶♃, feucht	13 16	19 Sebaldus

Der Vollmond den 6ten, um 10 Uhr 34 min. Vormittag, verspricht schön Wetter.
Das letzte Viertel den 14ten, um 0 Uhr 9 min. Vorm. stellt sich bey grosser Wärme ein.

Der Neumond den 21. um 10 Uhr 39 min. Nachmittag, bringt grosse Wärme mit sich.
Das erste Viertel den 28sten, um 4 Uhr 8 min. Nachmittag, läßt heitere Tage hoffen.

Haus- und Baurenregeln im Augstmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrnen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.

Kinder in der Jungfrau gebohren, sind kunstreich klug, freundlich, fromm, frölich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber groß Glück, lieben Weiber, werden reich, bey großen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

1673 geschmolzene häufige Schnee, theils die anhaltende Regenzeit im Heumonat des gleichen Jahrs, durchweichten endlich die Thonlager am Berge, die nun gegen Casaccia niedersanken, alle Gebäude des Orts, die höchsten ausgenommen, über die Dächer hinaus bedeckten, und das Innere derselben mit Schlamm ausfüllten.

Doch seit einem Jahrhundert geschahen der Verwüstungen durch einstürzende Berge mehr, als sonst, oder wurden nur mehr bekannt und im Gedächtniß aufbewahrt. Sie ereigneten sich überall in den Gebirgsgegenden so häufig, daß wir nur die vorzüglichsten davon auszeichnen wollen; denn das Niederfahren einzelner Felsen oder Erdlagen, wodurch hin und wieder Häuser, Güter u. s. w. beschädigt, oder auf immer verderbt werden, oft Menschen verunglücken, gehört schon zu den gewöhnlichsten Naturbegebenheiten in den Gebirgsländern. Nur erst bedeutendes, durch solche Unfälle gestiftetes Uebel macht sie in der Geschichte bedeutend.

Am 27. Herbstmonat 1704 stürzte in der Nacht ein großes Stück des Berges mit gewaltigem Krachen nieder, der oberhalb Altendorf ohnweit Lachen gelegen ist. Zum Glück blieb das

Jahrmärkte im Augstmonat.

Altstätten, 22.
Appenzell, 31.
Arau, 3.
Besanson, 23.
Biel, 11.
Bischoffzell, 28.
Bremgarten, 22.
Brieg, 15.
Buonas, 1.
Cossonai, 25.
Diengen, 24.
Diessenhofen, 15.
Einsiedlen, 29.
Endingen, 24.
Engen, 24.
Ensisheim, 24.
Escholzmatt, 29.
Estavayer, 3.
Feuerthalen, 18.
Fischbach, 10.
Frik, 10.
Genf, 24. Gex, 1.
Glarus, 9.
Grabs, 22.
Hauptwyl, 29.
Huttwyl, 3.
Landshut, 24.
Lauingen, 24.
Lignieres, 23.
Lyon, 4.
Mellingen, 10.
Mels, 25. Milden, 31.
Mömpelgard, 8.
Murten, 17.
Muttathal, 11.
Neuenst. a. Bielers. 30.
Nydau, 23.
Noirmont, 8.
Nozeroi, 1.
Olten, 22.
Ormont, 25.
Pfullendorf, 29.
Rapperswyl, 17.
Reichensee, 10.
Rheinfelden, 31.
Romont, 17.
Rue, 24.
Schaffhausen, 24.
Schwarzenberg, 9.
Schwellbrunn, 16.
Singen, 25.
Solothurn, 2.
St. Immer, 25.
St. Urstz, 10.
St. Wolfgang, 23.
Sursee, 28.
Tschangnau, 24.
Thanningen, 24.
Tuttlingen, 22.
Ueberlingen, 17.
Unterhallau, 15.
Urnäschen, 8.
Vallangin, 16.
Wangen, 4.
Wattwyl, 10.
Willisau, 10.
Wolfach, 3.
Zofingen, 24.
Zurzach, 27.
Zweysimmen, 24.

Der Herbstmarkt zu Reinach wird auf Donstag den 13. Weinmonat abgehalten werden, und nicht auf den 20. wie im Roslus-Kalender angezeigt ist.

Verbes. Herbstmonat.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter Augstmon.
donstag	1	Ver. Egid.	1 3	✱ ☿ Mer regen	13 13	20 Bernhard
freytag	2	Absolon	2 14	♂♂, nicht unst	13 10	21 Privatus
samstag	3	Theodosius	1 26	□ ♄ ♃☌, g. wi.	13 7	22 Scipio
36	Vom Tauben u. Stummen,		Mr. 7.	Son. Aufg. 5 u. 29 m.		Unterg. 6 u. 31 m.
Sont.	4	12 Esther	4 37	● 11 u. 10 m. n.	13 3	23 12 Zacheus
mont.	5	Herkules	der ☾	☌☉♃, ☿ schi	12 59	24 Bartholom.
dinstag	6	Magnus	gehet	✱⊕♃ se. n kühl	12 56	25 Ludwig
mitw:	7	Regina	auf	☌ ☿, △♂, ♑ neb.	12 52	26 Genesius
donstag	8	Mar. Geb.	7 24	☌♂♀, will, wind	12 48	27 Ruffinus
freytag	9	Ulhard	7 51	☾Ap. ☌, dunkel	12 45	28 Augustinus
samstag	10	Gorgonius	8 22	✱☉♄, der ☾♉,	12 41	29 Joh. Enth.
37	Barmherzige Samariter,		Lc. 19.	Son. Aufg. 5 u. 40 m.		Unterg. 6 u. 20 m.
Sont.	11	13 Felix, Reg.	8 59	☌☉☿, nehm △♀	12 37	30 13 Fel., Adolf
mont.	12	Tobias	9 42	☌ ☿, ☿ ☍, sich	12 34	31 Rebecca
		Anbr. des Tag. 3.45.		Abschied, 8 u. 15 m.		Alter Herbstmon.
dinstag	13	Hector	10 34	☾ 2 u. 58 m. v. ☽	12 31	1 Ver. Egid.
mitw.	14	✝ Erhöhung	11 34	wch' in hell	12 28	2 Absolon
donstag	15	Nicodemus	A. V.	✱☉, Acht, ☉sch.	12 25	3 Theodosius
freytag	16	Cornelius	○ 39	☌ ☿ ✱♀, kühl	12 21	4 Esther
samstag	17	Lambert	1 52	□♄, Daher hell	12 17	5 Hercules
38	Von 10 Aussätzigen,		Lc. 17.	Son. Aufg. 5 u. 53. m.		Unterg. 6 u. 7 m.
Sont.	18	14 Rosamund	3 9	☌☉☿, nicht wind	12 14	6 14 Magnus
mont.	19	Januarius	4 29	✱♄, unge. warm	12 11	7 Regina
dinstag	20	Ananias	der ☾	● 7 u. 57 m. n. ♂☿,	12 8	8 Mar. Geburt
mitw.	21	Fest Mat. Ev.	gehet	✱♂, y üst feucht	12 5	9 Ulhard
donstag	22	Maurilius	unter	✱⊕♃, mit reg.	12 2	10 Gorgonius
freytag	23	Linn. Tecl. ☉ ♎	7 21	Tag u. Nacht gleich,	12 0	11 Felix, Regula
samstag	24	Robert	8 7	✱☉, jedem trüb	11 57	12 Tobias
39	V. ungerechten Mamon,		Ma. 6.	Son. Aufg. 6 u. 4 m.		Unterg. 5 u. 56 m.
Sont.	25	15 Cleophas	8 57	□♃, Freund. wi.	11 53	13 15 Hector
mont.	26	Cyprian	9 59	☽ 11 u. 25 m. v.	11 49	14 ✝ Erhöhung
dinstag	27	Cosm. Dam.	11 6	☾ ✱♃, □☿, ☉sch.	11 46	15 Nicodemus
mitw.	28	Wenceslaus	U. V.	✱♄, schaft kühl	11 43	16 Fest. Cornel.
donstag	29	Michael	0 16	△☉, ♐♑, nebel	11 39	17 Lambertus
freytag	30	U. sus. Hier.	1 25	□♄, Mark feucht	11 35	18 Rosamund

Der Vollmond den 4ten, um 11 Uhr 10 min. Nachmittag, erzeuget kühle Witterung.
Das letzte Viertel den 13ten, um 2 Uhr 58 m. Vormittag bringt hellen Sonnenschein.

Der Neumond den 20sten, um 7 Uhr 57 min. Nachmit., läßt trübe Wolken erwarten.
Das erste Viertel den 26sten, um 11 Uhr 25 m. Vormittag, stellt sich bey heitrer Luft ein.

Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reiffet, so viele Reiffen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.

Kinder in der Waag gebohren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Anfechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit Freuden durch.

Dorf von dem Erdsturz selbst größtentheils verschont; nur drey Wohngebäude und sechs Ställe wurden theils fortgeschleudert, theils verschüttet, und nur fünf Personen büßten das Leben dabey ein. Aber die nachstürzenden Bergwasser, welche eine ungeheure Menge Felsen, Schlamm, Erdklösse und Steine und Waldungen mit sich rissen, verheerten und vergruben unter dem Bergschutt einen großen Theil des Waldes, die fruchtbarsten Wiesen, Aecker und Matten.

Zehn Jahre nachher, nämlich im Herbst 1714, stürzten vom Gipfel des wilden Diableret, an den Grenzen des Wallis und der Waadt Felsen ein. Es geschah, wie Bourrit in seiner Beschreibung der penninischen und rhätischen Alpen erzählt, den 23. September des Nachmittags bey heiterm Himmel. Das große Vieh hatte den Schatten der Felsen gesucht; Ziegen, Schaafe und Lämmer sprangen muthig umher; Schäfer und Schäferinnen belustigten sich mit unschuldigen Spielen unter dem überhangenden Felsen.

Auf einmal stürzte der Berg (man behauptet, schon geraume Zeit ein unterirrdisches Getöse vernommen zu haben), und begrub die Schäfer, das Vieh, Hütten und Weiden unter seinen Trümmern.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Alberschwendi, 19.29.
Altkirch, 29.
Anders, 16.
Appenzell, 26.
Aubonne, 27.
Augsburg, 29.
Bellegarde, 22.
Bern, 6.
Bex, 29. Biel, 15.
Boll, 9. Bozen, 8.
Breßlau, 5.
Chaudefond, 13.
Chindon, 2.
Closters, 26.
Dagmersellen, 12.
Davos, 27.
Donäschingen, 8.
Dornbiren, 26.
Eck i. Bregenzw. 16.27
Echallens, 29.
Engelberg, 14.
Erlenbach, 13.
Ermensee, 1.
Erzingen, 21.
Estavayer, 7.
Ettiswyl, 6.
Frankfurt, 12.
Freyburg in Uechtl. 14.
Fridingen, 21.
Frutigen, 9.
Glarus, 4.25. Gezis 19.
Graßburg, 29.
Greyers, 29.
G'steig bey Saanen, 23.
Haslach, 28.
Hiffingen, 26.
Hundwyl, 6.
Iferten, 6. Ilanz, 29.
Kerzerz, 29. V.
Kölliken, 8. V.
Konstanz, 9.
Langenbruk, 28.
Langenthal, 1.
Langnau, 21.
Langweiß, 13.
Lauffenburg, 29.
Lautrach, 19.
Lenzburg, 29.
Losanen, 9.
Mels, 26.
Meyenberg, 29.
Morsee, 7.
Mömpelgard, 12.
Münster i. Argäu, 26.
Muttathal, 11.
Neunkirch, 26.
Neus, 29. Nozeroi, 26.
Nürnberg, 1.
Oberhasli, 21.
Oensingen, 19.
Oesch, 21.
Petterlingen, 15.
Pfirdt, 13. Plafeyen 7
Pruntrut, 5.
Ragatz, 29.
Rankwyl, 25.
Ravensburg, 14.
Reichenbach, 27.
Rheinau, 26.
Rheinek, 21.
Rheinwald, 17.
Salez, 29. Sargans 29.
Schiers, 29.
Schwarzenberg, 18.
Schwarzenburg, 29
Schächengrund bey Altdorf, 26. V.
Sidwald, 15.
Simpillen, 27.
Solothurn, 13.
Sonthofen, 14.
Speicher, 19.
Speichingen, 8.
Spiringen, 25. V.
Steg zu Sillenen, 27.
Steinsberg, 22.
St. Cergue, 22.
St. Johann, 30.
Staufen, 12. 28.
Sumiswald, 30.

Verbes. Weinmonat.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter Herbstmon.
samstag	1	Remigius	2 37	☥ ☽, Wer nebel	11 32	19 Januarius
40		Vom Todten zu Nain,	Luc. 7.	Son. Aufg. 6 u. 16 m.		Unterg. 5 u. 44 m.
Sont.	2	16 Leodegar.	3 46	△♄, immer kühl	11 29	20 16 Ananias
montag	3	Lucretia	4 54	✶♃☉♈, feucht	11 26	21 Math. Ev.
dinstag	4	Franciscus	der ☾	● 2 u. 47 m. v. sch.	11 23	22 Mauritius
mitw.	5	Aramand	gehet	♂♀♀, andre wi.	11 19	23 Linn. Teela
donstag	6	Angela	auf	♀♏, ♀♏, ♂♂,	11 15	24 Robert
freytag	7	Juditha	6 33	☥ ☽, ☾♉, nur	11 12	25 Cleophas
samstag	8	Amalia	7 8	☥ ☽, will kühl	11 8	26 Cyprian
41		Vom Wassersüchtigen,	Lc. 14.	Son. Aufg. 6 u. 28 m.		Unterg. 5 u. 32 m.
Sont.	9	17 Dionisius	7 48	□♃, durch reifen	11 4	27 17 Cosm. Dam.
montag	10	Gedeon	8 36	☾△☉, die hell	11 1	28 Wenceslaus
dinstag	11	Burkhard	9 32	☥ ☽, Hechel wi.	10 57	29 Michael
mitw.	12	Jonathan	10 34	☾ 7 u. 36 m. n.	10 54	30 Urs. Hieron.
		Anbr. des Tag 4.41.		Abschied, 7 u. 29 m.		Alt-Weinmonat.
donstag	13	Colmannus	11 42	☥ ☽, ja wolken	10 51	1 Remigius
freytag	14	Calixtus	A. V.	♂in ♐, gen, trüb	10 48	2 Leodegarius
samstag	15	Theresia	0 54	☥ ☽ ✶☉, wind	10 45	3 Lucretia
42		Vornehmstes Gebott,	Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 38 m.		Unterg. 5 u. 22 m.
Sont.	16	18 Gallus	2 9	♂♃, Wird feucht	10 44	4 18 Franciscus
montag	17	Lucina	3 29	✶♄, seine ☉sch.	10 41	5 Aramand
dinstag	18	Luc. Evang.	4 51	☥ ☽ Finger kalt	10 37	6 Angela
mitw.	19	Ferdinand	6 14	● s. 24 n. unsi ☉st	10 33	7 Juditha
donstag	20	Wendelin	der ☾	☾☊, ☾ Per. △♃	10 30	8 Amalia
freytag	21	Ursula	gehet	♂♄♀ selbst regen	10 27	9 Dionysius
samstag	22	Columbus	unter	□♃, noch in tr.	10 24	10 Gedeon
43		Vom Gichtbrüchigen,	Mat. 9	Son. Aufg. 6 u. 48 m.		Unterg. 5 u. 12 m.
Sont.	23	19 Sev. ☉in ♐	7 54	☽ ♂♄♀, die wi.	10 21	11 19 Burkhard
montag	24	Salomea	9 1	✶♃, Hechel unst.	10 17	12 Pantaleon
dinstag	25	Crispinus	10 13	☥ ☽, ✶♄, trüb	10 13	13 Colmannus
mitw.	26	Amandus	11 25	☽ 9 u. 38 m. v. kalt	10 8	14 Calixtus
donstag	27	Sabina	U. V.	□♄, ✶☊, risel	10 4	15 Theresia
freytag	28	Simon Jud.	0 36	♂♃♂, △☉, wi.	10 0	16 Gallus
samstag	29	Narcissus	1 44	☥ ☽, schla trüb	9 57	17 Lucina
44		Königliche Hochzeit,	Mt. 22	Son. Aufg. 7 u. 3 m.		Unterg. 4 u. 57 m.
Sont.	30	20 Theonest.	2 59	△♄, bei. regen	9 54	18 20 Luc. Ev.
montag	31	Wolfgang	3 56	△♀, △☿, trüb	9 51	19 Ferdinand

Der Vollmond den 4ten, um 2 Uhr 47 min. Vormittag, heitert die Luft auf.
Das letzte Viertel den 12ten, um 7 Uhr 36 min. Nachmittag, ist zu trüben Wolken geneigt.
Der Neumond den 19ten, um 5 Uhr 24 min. Nachm. verursacht eine uns. Sonnenfinst.
Das erste Viertel den 26. um 9 Uhr 38 min. Vormittag, macht die Witterung kühl.

Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Büchlen giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafe des Abends mit Gewalt forttreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt Wind in dem Winter schnell.

Der Scorpion.

Kinder im Scorpion gebohren, sind scharfsinnig verschlagen, zornig, rachgierig, beredt, geizig rc. Haben viel Creuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glük im Bergwerk.

mern. Hundert Kühe und viel kleines Vieh gieng zu Grunde; fünfzehn Menschen wurden erschlagen und verschüttet. Die gesplitterten Felsen, der Umsturz der Erde, der sich fast drey Stunden weit erstreckte, der Dampf, welcher den Himmel trübte, und das Krachen, welches vom Wiederhall der Berge ringsumher verdoppelt wurde, alles schien den erschrockenen Nachbarn den Untergang zu drohn. Betäubung, Geschrey von Menschen und Vieh, und der aufrührerische Flug der Vögel, verbreiteten die Unruhe weit in die Ferne. Alles war wie vertrieben; alles floh von dem Ort, den man nicht mehr erkennen konnte, und wo man keine Rettung hoffte. Die Bäche, die aus diesen Bergen strömten, und welche die Einwohner zu ihren Wohnungen hingeleitet hatten, verliessen entweder ihr altes Bett, oder verschwanden. So wurden diese ehemals bewohnten Gegenden wegen Wassermangel und Verödung (denn der Schutt allein bedeckte eine Quadratstunde Landes) zur Wüste.

Merkwürdig war bey diesem Ereigniß das Schicksal eines Bewohners des Dorfes Aven, welches Ebel in seiner Anleitung, die Schweiz zu bereisen, unter dem Artikel Diablerets er-

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Thaingen, 16. Thusis, 29. Thone, 23. Thun, 28. Tuttlingen, 26. Unterseen, 23. Ursern, 29. Ballendas, 28. Wallenstadt, 29. Wegenstädten, 19. Weggithal, 1. Weinfelden, 28. Wildhaus, 14. Wyl a. Stans, 26. V. Zürich, 11. Zurzach, 5.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Aegeri, 10. Aelen, 26. Albeuf, 31. Altdorf, 13. Appenzell, 19. Arau, 19 Arburg, 17 Arth, 24. Basel, 28. Bauma, 7. Bern, 4. 25. Bezau, 20. Biberach, 4. Breisach, 28. Brieg, 16. Brugg, 25. Büren, 5 und 26. Burgdorf, 19. Bludenz, 2. 16. 30. Chatel St. Denis, 24. Chaudefond, 25 Chur, 2. Disentis, 13. Dornach, 25. Dornbiern, 10. Durlach, 16. Einsiedlen, 3. Elgg, 5. Emmendingen, 20. Entlibuch, 29. Erlenbach, 11. Erschwyl, 3. Escholzmatt, 10. Feldkirch, 3. Frutigen, 18. Gaiß, 3. Gelterkinden, 5. Glarus, 10. 27. Gossau, 3. Graßburg, 27. Greyers, 19. Grüningen, 25. Heiden, 12. Herisau, 17. Hundwyl, 24. Hutwyl, 12. Knonau, 31. Küblis, 14. Lachen, 4. Lauffen, 24. Laufenburg, 28. Lautrach, 3. 31. Leipzig, 2. M. Lenk, 7. Lichtensteig, 10. Liechstall, 19. Lücens, 7. Luzern, 3. 11. M. Martinach, 18. Menzingen, 19. Metmenstetten, 13. Milden, 19 Mörrel im Wallis, 15. Monthey, 12. Montricher, 14. Mömpelgard, 3. Münster in Grenf. 16. Neustadt, 28. Oberembs, 20. Oberhasli, 20. Oesch, 21. Olten, 17. Orbe, 3. Ortenstein, 24. Peist, 20. Plafeyen, 19 Pruntrut, 17. Puschlav, 6. Ragatz, 17. Rankwyl, 16. Rapperswyl, 5. Regensberg, 18. Reichenbach, 25.

Verhes. Wintermonat.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter Weinmon.
dinstag	1	Aller Heiligen	4 2	✶♎, Wein unst.	9 48	20 Wendelin
mitw.	2	Aller Seelen.	6 8	✶☉♂, dir kalt	9 45	21 Ursula
donstag	3	Theophilus	der ☾	● 8. 54. v. unst. ☾	9 42	22 Columbus
freytag	4	Sigmund	gehet	☾ Ap. des wi.	9 39	23 Severus
samstag	5	Malachias	auf	△♃♀, □♃, ☌♀,	9 36	24 Salomea
45	Des Königischen Sohn,		Joh. 4	Son. Aufg. 7 u. 14 m.		Unterg. 4 u. 46 m.
Sont.	6	21 Leonhard	6 36	☌☿, Glü regen	9 33	25 21 Crispinus
mont.	7	Florentin	7 28	☌☿, des Sterns schn.	9 30	26 Amandus
dinstag	8	Claudius	8 26	☌♀ Ret. △☉, enk	9 27	27 Sabina
mitw.	9	Theodor	9 30	△♄, ☌♂ ziehe kalt	9 24	28 Simon Jud.
donstag	10	Thaddeus	10 38	☌☿, seinen hell	9 21	29 Narcissus
freytag	11	Mart. Bischof	11 49	☾ 10 u. 11 m. v. □♄	8 18	30 Theouestus
samstag	12	Martin P.	A. V.	□♂♀, Schein	8 15	31 Wolfgang
	Anbr. des Tag. s. 18.			Abschied, 6 u. 42 m.		Alt Wintermonat
46	Des Königs Rechnung,		M. 18.	Son. Aufg. 7 u. 24 m.		Unterg. 4 u. 36 m.
Sont.	13	22 Briccius	1 4	☌☿, ✶☉, Wird	9 12	1 22 Aller Heil.
mont.	14	Friedrich	2 21	☌☿, ✶♀, ♎, hell	9 9	2 Aller Seelen
dinstag	15	Leopold	3 42	☌♀, keiner kalt	9 6	3 Theophilus
mitw.	16	Othmarus	5 4	☾ Per. △♃, duft	9 3	4 Sigmund
donstag	17	Casimir	6 26	☌☉♄, Freu de	9 0	5 Malachias
freytag	18	Eugenius	der ☾	● 3. 25. v. unst. ☉ si.	8 58	6 Leonhard
samstag	19	Elisabetha	gehet	☌☉♀, Zahl wi.	8 56	7 Florentin
47	Vom Zinsgroschen,		M. 22.	Son. Aufg. 7 u. 33 m.		Unterg. 4 u. 27 m.
Sont.	20	23 Amos	unter	☾ ✶♃, auch kalt	8 54	8 23 Claudius
mont.	21	Mar. Opf.	7 51	✶♂♀, bald schn.	8 52	9 Theodor
dinstag	22	Cecilia	9 5	✶☉, ✶♄, ↗ reg.	8 51	10 Thaddeus
mitw.	23	Clemens	10 19	☌☿, ☌♀, dunk.	8 50	11 Mart. Bisch.
donstag	24	Ephraim	11 29	☽ 11 u. 32 m. n.	8 48	12 Martin P.
freytag	25	Catharina	U. V.	☌♃, gerin schn.	8 46	13 Briccius
samstag	26	Conradus	0 37	△♄, ger sturm	8 43	14 Friedrich
48	Christi Einritt zu Jerusal.		M. 21.	Son. Aufg. 7 u. 40 m		Unterg. 4 u. 20 m.
Sont.	27	1 Adv. Jer.	1 43	△☉, seyn. kalt	8 41	15 24 Leopold
mont.	28	Sosthenes	2 48	☌☿, ✶☌, nebel	8 39	16 Othmarus
dinstag	29	Saturninus	3 54	☌☿, ☌♀ Dir schnee	8 36	17 Casimir
mitw.	30	Andreas	4 57	☾☿, ☌♄, ✶♃,	8 35	18 Eugenius

Der Vollmond den 3ten, um 8 Uhr 54 min. Vorm. leidet eine unsichtb. Verfinsterung.
Das letzte Viertel den 11. um 10 Uhr 11 min. Vormittag, bringt heitern Sonnenschein.

Der Neumond den 18ten, um 3 Uhr 25 min. Vorm. macht eine unsichtb. Sonnenfinstern.
Das erste Viertel den 24. um 11 Uhr 32 min. Nachmittag, läßt Schnee erwarten.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Der Schütz.

Kinder im Schüz geboren, sind verschlagen, verständig, sanftmüthig, führen ihre Handthierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

erzählt: „Bey dem Anfange des Felssturzes war er gerade in seiner Hütte. Ein ungeheurer Felsblock fiel so, daß er sich neben der Hütte in einem Winkel über sie hin an den Fuß des Gebirges anlehnte. Bald nachher häuften sich Steine und Erde über diesen beschützenden Block an, und vergruben den Hirten in seiner Hütte. Unaufhörlich arbeitete er an einem Ausweg, und nährte sich mit Käse und Wasser, welches ihm ein kleines Bächlein von oben zuführte. Endlich kam er nach drey Monaten gegen Weyhnachten zwischen den Felstrümmern an das Tageslicht, welches er Anfangs in seinen Augen nicht ertragen konnte."

„Als der blasse, abgezehrte Mann in seinem Dorfe wieder erscheint, erschrickt alles Volk vor diesem Gespenst. Man schließt die Thüren, und der Priester sollte schon den bösen Geist bannen, als der Unglückliche jedermann von seinem Leben überführte."

Die Fortsetzung folgt.

Jahrmärkte

Jahrmärkte im Weinmonat.

Reinach, 20. Roche, 17.	Stammen, 31.
Roggel, 5. Romont, 11.	Staufen, 19.
Rötschmund, 18.	Stein am Rhein, 26.
Rue, 28. Rußwyl, 3.	Stühlingen, 3.
Saanen, 27.	Teufen, 31.
Sarnen, 17.	Thaingen, 31.
Schüpfheim, 4.	Trogen, 10.
Schwarzenburg, 27.	Tuttlingen, 31.
Schwellbrunn, 16.	Ueberlingen, 26.
Schwyz, 16.	Unterhallau, 17.
Seewen, 12.	Unterseen, 12. u. 28.
Seewis, 28.	Urnäschen, 11.
Seignelegier, 3.	Utznach, 22.
Sekingen, 18.	Wangen, 6.
Sempach, 28.	Wattenwyl b. Bern, 12
Sidwald, 27.	Wädischwyl, 27.
Signau, 20.	Wiedlisbach, 28.
Sitten, 22. 29.	Willisau, 17.
Solothurn, 18.	Winterthur, 13.
Ste. Croix, 6.	Wolfach, 12.
St. Gallen, 22.	Zell, 19. Zizers, 15.
St. Johann, 16.	Zofingen, 5. Zug, 18.
St. Peter, 24.	Zweysimmen, 11. 27.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, 1. Altdorf, 3.	Cüllly, 18.
Altkirch, 28.	Diessenhofen, 21.
Appenzell, 16.	Echallens, 17.
Arau, 9. Arberg, 9.	Einsiedlen, 7.
Arbon, 11.	Eglisau, 29. Elgg, 16.
Arwangen, 3.	Engen, 14.
Baden, 16.	Erlenbach, 8.
Ballstall, 10. Bar, 14.	Freyburg, 11.
Berchier, 11.	Frik, 7. Frutigen, 25.
Bern, 29.	Gersau, 11.
Berneck, 15.	Glarus, 12. 22.
Besanzon, 12.	Grandson, 16.
Biel, 10.	Grenchen, 14.
Bischoffzell, 17.	Greyers, 23.
Blankenburg, 16.	Grindelwald, 5.
Boll, 3. Bondorf, 11.	Herisau, 18.
Bremgarten, 7.	Herzogenbuchsee, 11.
Brienz, 9 Bülach, 1.	Hochdorf, 21.
Burgdorf, 10.	Hohentrürs, 11.
Cleven, 30. Coppet, 29.	Horgen, 17.

Verbes.	Christmonat.		☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.		Alter Winterm.
donstag	1	Eligius	5 58	✱♃♀, ☾Ap. △♂	8 32	19	Elisabetha
freytag	2	Candidus	6 56	☥☉, Sprcht	8 30	20	Amos
samstag	3	Xaverius	der ☾	☾ 4 u. 4 m. v. unst.	8 29	21	Maria Onk.
49		Zeichen des Gerichts,	Lc. 11.	Son. Aufg. 7 u. 46 m.			Unterg. 4 u. 14 m.
Sont.	4	2 Adv Barb.	gehet	☾ ☥☉, Ga. regen	8 28	22	25 Cecilia
montag	5	Enoch	auf	△♃, lath dunk.	8 26	23	Clemens
dinstag	6	Nicolaus	7 14	△♄, gleich schn.	8 25	24	Ephraim
mitw.	7	Agatha	8 20	♂♂, ✱♂, feucht	8 24	25	Catharina
donstag	8	Mar. Empf.	9 30	☥☉, △☉, ☌ sch.	8 22	26	Conradus
freytag	9	Joachim	10 42	☥☉, H. hn, wi.	8 21	27	Jeremias
samstag	10	Walther	11 55	☾ 10 u. 21 m. n.	8 20	28	Sosthenes
50		Johan. sendet zu Christo,	M. 11.	Son. Aufg. 7 u. 51 m.			Unterg. 4 u. 9. m.
Sont.	11	3 Adv. Dam.	A. V.	☿♀, ✱♄, und	8 19	29	1 Adv. Sat.
montag	12	Ottilia	1 11	☥☉, schnau kalt	8 18	30	Andreas
		Anbr. d. Tag. 5. 48.		Abschied, 6 u. 12 m.			Alt Christmonat.
dinstag	13	Lucia Jost	2 28	☥☉, bet frost	8 17	1	Eligius
mitw.	14	Fronf. Charl.	3 48	✱♂♀, voller trüb	8 17	2	Candidus
donstag	15	Abraham	5 7	☾ Per. ♂♄, ✱♀,	8 16	3	Xaverius
freytag	16	Adelheid	6 22	✱♄♀, Wurh,	8 15	4	Barbara
samstag	17	Lazarus	7 28	● 2 u. 4 m. n. ☾	8 15	5	Enoch
51		Joh. zeuget von Christo,	Joh. 1	Son. Aufg. 7 u. 53 m.			Unterg. 4 u. 7 m.
Sont.	18	4 Adv. Wun.	der ☾	♀♒, So schnee	8 14	6	2 Adv Nicol.
montag	19	Nemesius	gehet	✱♄, schwächt st.	8 14	7	Agatha
dinstag	20	Achilles	unter	□♄♀, △♂, doch	8 13	8	Maria Empf.
mitw.	21	Th. Ap. ☉ in ♑	8 58	Kürzest. Tag. tr.	8 13	9	Joachim
donstag	22	Chiridon.	10 9	✱☉, sol- frost	8 13	10	Walther
freytag	23	Dagobert	11 18	♂♃, ches schnee	8 14	11	Damasius
samstag	24	Adam Eva	U. V.	☽ 5. 11 m. n. nicht	8 14	12	Ottilia
52		Von der Geburt Christi,	Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 53 m.			Unterg. 4 u. 7 m.
Sont.	25	Christtag	0 24	♂♂, tes schnee	8 15	13	3 Adv Lucia J.
montag	26	Stephanus	1 29	△☿, Davids gel.	8 15	14	Charlotte
dinstag	27	Joh. Evang.	2 33	☾ ♅, Hel- schnee	8 16	15	Abraham
mitw.	28	Kindleintag	3 35	☥☉, A ☾ p. unst.	8 16	16	Fronf. Adelh.
donstag	29	Thom. Bisch.	4 35	☥☉, ♂♄, ☌, wi.	8 17	17	Lazarus
freytag	30	David	5 30	□♃, d. schnee	8 17	18	Wunibald
samstag	31	Sylvester	6 22	☾ ♂☿, m. ☾. trüb	8 18	19	Nemesius

Der Vollmond den 3ten, um 4 Uhr 4 min. Vormittag, erzeuget Regenwetter.
Das letzte Viertel den 10. um 10 Uhr 21 min. Nachm. dürfte große Kälte bewirken.

Der Neumond den 17ten, um 2 U. 4 min. Nachmittag, ist zu Sturmwinden geneigt.
Das erste Viertel den 24sten, um 5 Uhr 11 m. Nachmittag, dürfte viel Schnee bringen.

Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommet, je geschlachter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbock.

Kinder im Steinbock geboren sind zornig, tiefsinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; dabey so eng, unversöhnlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

Jahrmärkte im Wintermonat. (Fortsetzung.)

Iferten, 29. Ilanz, 15.
Kaiserstuhl, 11.
Klingnau, 26.
Küblis, 18. Lachen, 8. 29.
Landeron, 12.
Langenthal, 29.
Langweiß, 8. Laupen, 3.
Lausanne, 11.
Lindau, 4. Lyon, 3.
Lütry, 24. Lücens, 9.
Malans, 20.
Mellingen, 26.
Meyenberg, 16.
Mömpelgard, 14.
Münster, 25. Murten, 16.
Muri bey Baden, 11.
Natters, 9. Neuenburg, 2.
Neuenst. am Bielersee, 29.
Neus, 24. Noirmont, 7.
Nozeroi, 7. Oberhasli, 4.
Oensingen, 28. Oesch, 24.
Oetikon, 16. Olten, 7.
Oßingen, 24.
Petterlingen, 10.
Pfeffikon, 4. Rances, 4.
Ravensburg, 11.
Reuti a. Bregenzerw. 15.
Rheinau, 2. Rheineck, 7.
Rheinfelden, 16.
Roll, 25. Roschach, 3.
Sargans, 10.
Schaffhausen, 15.
Schiers, 11.
Schleitheim, 28.
Schwytz 12. Seengen 15.
Seewis, 30. Sekingen, 30.
Siders, 9.
Singen, 7. Sissach, 16.
Sitten, 5. 12 u. 19.
Speichingen, 11.
Stans, 16. St. Imer, 18
St. Moriz, 7. Sursee, 7.
Teufen, 28. Thone, 14.
Vispach, 11. Vivis, 29.
Unterseen, 23.
Utznach, 12. 26.
Wegais, 11.
Weinfelden, 9.
Wistisburg, 18.
Wildhaus, 8 Winterth. 8.
Wyl im St. Goll. 22.
Zofingen, 16. Zürich, 11.

Jahrmärkte im Christmonat.

Ach, 5. Aelen, 21.
Altdorf, 1. 22.
Altstätten, 8.
Appenzell, 12.
Arau, 21.
Aubonne, 6.
Biel, 29. Boll, 9.
Bremgarten, 19.
Brugg, 13.
Chur, 12.
Colmar, 14.
Davos, 9.
Entlibuch, 1.
Emmendingen, 13.
Ermatingen, 1.
Erlach, 7.
Estavayer, 7.
Freyburg i. Brisg. 21.
Gaiß, 20.
Glarus, 11. Gossau, 5.
Greenchen, 5.
Griessen, 28.
Hutwyl, 7.
Ilanz, 13.
Kaisersberg, 6.
Kaiserstuhl, 6. 21.
Klingnau, 28.
Küblis, 16.
Langnau, 14.
Laufen, 12.
Lenzburg, 8.
Lütry, 7.
Luzern, 20.
Meilen, 1.
Milden, 27.
Mömpelgard, 12.
Monthey, 31.
Mößkirch, 7.
Mühlhausen, 6.
Neuenst. a. Bielers. 27.
Rydau, 13.
Oensingen, 1.
Ogens, 26.
Olten, 12.
Orbe, 12 u. 26.
Petterlingen, 22.
Pruntrut, 5.
Rapperswyl, 14.
Reichenbach, 13.
Saanen, 6.
Sarnen, 1.
Schiers, 21.
Schopfheim, 13.
Schwytz, 4.
Sidwald, 1.
Straßburg, 26.
Stuttgard, 13.
Sursee, 6.
Teufen, 19.
Thun, 14.
Thusis, 26.
Ueberlingen, 6.
Ulm, 6. Vilmergen, 2.
Villingen, 21.
Waldshut, 6.
Willisau, 12.
Winterthur, 15.
Wolfach, 22.
Zug, 6.
Zweysimmen, 8.

In diesem 1808ten Jahr ist die Venus Jahrs-Regent, sie wird von den Sternsehern also ♀ bezeichnet.

Ein schöner heller, weißglänzender Stern, wird ausser der Sonne und dem Mond am meisten gesehen, vollendet alle Jahre, wie die Sonne seinen Lauf; seine Natur ist feucht und warm.

An Ländern beherrschet die Venus:

Oesterreich, Elsas, Liefland, Lothringen, Irrland, Schweiz, Franken, rc.

Jahr insgemein.

Ist mehr feucht denn trocken, so man alle Theile des Jahrs zusammen nimmt, auch geschwülig, und ziemlich warm.

Frühling.

Weilen das Solarische Jahr die Kälte ziemlich weit hinein treibet, giebt es einen späthen Frühling, gemeiniglich temperirt, und allen Früchten bequemlich.

Sommer.

Wenn die Nässe im Frühling nicht so lange continuiret, folget ein warmer geschwülliger Sommer, wie es ordinair zu geschehen pfleget, regnet es aber viel im Frühling, so folget ein dürrer, hitziger Sommer, welches gar selten geschieht, und wächst ein guter Wein.

Herbst.

Ist gemeiniglich Anfangs warm und schön, aber nicht lang.

Winter.

Ist leidlich, anfänglich trocken, hernach, vom 12. Febr. bis zum Ende ganz feucht.

Sommer-Bau.

Ist der Frühling zu naß, also, daß es viel regnet, so sehe man wie der Saame zeitlich ins Feld gebracht werde, da es in etlichen Wochen nicht regnet.

Winter-Bau.

Es sey das venerische Jahr wie es wolle, so wird an Korn und Weitzen nur Stroh.

Herbst-Saat.

Man soll zeitlich säen, wegen des zeitlichen Winters, der darauf folget.

Obst.

Ist der Frühling naß, so wird es von allem wenig, ist es temperirt so wachsen viel Aepfel, Zwetschen, Nüsse, Kirschen, aber nicht viel Birn, gar keine Eicheln.

Wein-Bau.

Es giebt einen vollkommenen Herbst; der Wein hat vor dem Frost keine Gefahr, und wachset ein Haupt-Wein.

Wind, Guß und Ungewitter.

Das Jahr hat sehr viel Ungewitter, und große Wolkenbrüche.

Ungeziefer.

Es giebt viel Kröten, Schlangen und Heuschre; Würme wachsen im Getraide.

Fische

Genug, aber nicht viel Lachs und Forellen.

Krankheiten.

Es giebt allerley Krankheiten an der Leber und des Magens; auch Seitenstechen.

Tag- und Nachtstunden wie solche von den Planeten regiert werden.

Planeten-Stunden des Tags.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sontag	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄
Montag	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉
Dinstag	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾
Mitwoch	♀	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂
Donstag	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿
Freytag	♀	♀	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃
Samstag	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀

Planeten-Stunden des Nachts.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sontag	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿
Montag	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	☿	♀	☾	♄	♃
Dinstag	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀
Mitwoch	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄
Donstag	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉
Freytag	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾
Samstag	☿	☾	♄	♃	♂	☉	♀	☿	☾	♄	♃	♂